

INHALT

	Seite
	EINLEITUNG 6
I.	HUMANITÄT IM WIDERSTEHEN 9
1.	Aktualität der Problematik 9
2.	Humboldt-Rezeption 19
a)	Projektionen der Technokraten 20
b)	Mythologisierung der "Pansophen" 28
3.	Aristokrat in der Industriegesellschaft .. 36
II.	HUMBOLDTS BESONDERER WEG ZU EINER BILDUNGS- THEORIE 54
1.	Auseinandersetzung mit Naturwissenschaft und Technik 57
2.	Integration der neuen Wissenschaften in ein Bildungssystem 73
3.	Aufnahme von Elementen aus der Tradition der Allgemeinbildung 85
III.	BEDEUTUNG DES BILDUNGSIDEALS IN HUMBOLDTS BILDUNGSTHEORIE 106
1.	Studium der "Idealität" des griechischen Geistes 112
2.	Platonismus als Vorbild 130
3.	"Enkyklios Paidēia", Synthesis von "Musiké" und "Téchne" 141

IV.	"UNIVERSALER BÜRGER" ALS ERGEBNIS DER HUM- BOLDTSCHEN BILDUNGSTHEORIE	168
1.	Künstler als Produzent von Universalität....	173
2.	Staatsdiener als Verwalter von Universa- lität	191
3.	Wissenschaftler als Vermittler von Univer- salität	208
V.	UNIVERSALITÄT HEUTE	220
1.	Innovative technische Produktion	223
2.	Naturwissenschaftlich-technische Bildung ...	228
	LITERATURVERZEICHNIS	232